



Kursleitung

Dr. Gisela Erdin

Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie (MA), Master of Counselling, Personzentrierte Beraterin (GwG), Dozentin der Heilpädagogik, Forschungsprojekte und Publikationen zur Sprachentwicklung, zur Sexualbegleitung und zur Selbstbestimmung von Menschen mit einer geistigen Behinderung im organisierten Kontext

Maren Krause

Logopädin, Krankenschwester, Personzentrierte Kinder- und Jugendlichentherapeutin, Weiterbildungsleiterin Personzentrierte Beratung mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen (GwG), Weiterbildungsleiterin in Personzentrierter Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen (GwG), Praxis für Logopädie und heilkundliche Psychotherapie

Kursort

Die Kursblöcke finden etwa zur Hälfte in Kreuzlingen am Bodensee (Schweiz) statt. Weitere Kurseinheiten werden an verschiedenen Orten in Deutschland organisiert.

Kursbeginn/Kurszeiten:

Die Weiterbildung startet am 27./28. September 2024 und wird freitags und samstags ganztägig durchgeführt.

freitags: 10:00 - 18:15 Uhr
samstags: 09:00 - 15:30 Uhr (z.T. bis 16:15 Uhr)

Onlinevorträge nach zeitlicher Absprache mit den Teilnehmenden.

Kursgebühr

2.400 EUR pro Modul, insgesamt 7.200 EUR.
Das entspricht einer Rate von 200,00 Euro monatlich.
Die Kosten der Lehrberatung sind nicht darin enthalten.



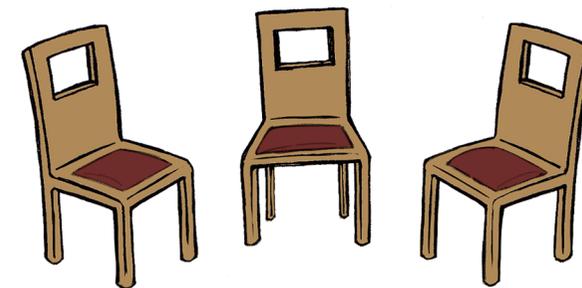
Die GwG

Die GwG ist einer der größten europäischen Fachverbände für Psychotherapie und Beratung. Sie wurde 1970 gegründet. Ihre Mitglieder sind in allen Bereichen der psychotherapeutischen und psychosozialen Versorgung sowie in der Beratung tätig. Die GwG fördert und unterstützt die seelische Gesundheit der Bevölkerung in unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereichen. Sie verbreitet den „Personzentrierten Ansatz“ in Forschung und Lehre und entwickelt ihn weiter. Der Personzentrierte Ansatz wurde von dem amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902–1987) aus seiner psychotherapeutischen und pädagogischen Arbeit mit Erwachsenen und Kindern entwickelt: Im Mittelpunkt von Psychotherapie und Beratung steht die Person – nicht das Problem. Menschen erfahren und lernen in Psychotherapie oder Beratung, ihre verborgenen Fähigkeiten zu entwickeln und eigenständig Lösungen für ihre Probleme zu finden. Auf der Grundlage des Personzentrierten Ansatzes entstanden mittlerweile national und international verbreitete Psychotherapie- und Beratungsmethoden.

Weitere Informationen und Anmeldung

GwG – Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V.

Melatengürtel 127
50825 Köln
Tel.: 0221 925908-50
E-Mail: barg@gwg-ev.org
Internet: <http://www.gwg-ev.org>



Weiterbildung

Personzentrierte Beratung

mit Menschen mit
Entwicklungsbesonderheiten,
ihren Familien und ihren
Assistenten/Assistentinnen

- berufsbegleitend
- praxisorientiert
- individuell



GESELLSCHAFT FÜR PERSONZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG e.V.



GESELLSCHAFT FÜR PERSONZENTRIERTE
PSYCHOTHERAPIE UND BERATUNG e.V.



Personzentrierte Beratung mit Menschen mit Entwicklungsbesonderheiten, ihren Familien und ihren Assistenten/Assistentinnen

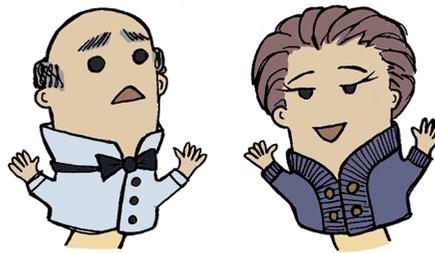
Die Berufsfelder der Heil- und Sozialpädagogik, der Sozialarbeit und therapeutischen Berufe haben sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Teilhabe, Inklusion und Selbstbestimmung sind elementare Bezugspunkte in der Arbeit mit Menschen mit Entwicklungsbesonderheiten geworden.

Dies bedeutet, dass neben der (Heil-) Pädagogik, der Assistenz und der Therapie professionelle Beratung einen hohen Stellenwert erlangt hat. Rein räumliches Zusammensein greift zu kurz. Moderation, Gesprächsführung, Vermittlung, Beratung des Umfeldes und Fallsupervision sind wichtige Fähigkeiten, die zusätzlich zur Grundqualifikation von Heilpädagogen, Sozialpädagogen und Therapeuten erworben werden müssen, damit den Menschen Unterstützung und Selbstbestimmung ermöglicht wird.

Die Weiterbildung qualifiziert für die professionelle Beratung von Einzelpersonen, Familien und der Moderation von Gruppen, von Teams, interdisziplinär zusammenarbeitenden Fachpersonen überall dort, wo Menschen mit Unterstützungsbedarf begleitet, sozial integriert werden bzw. Inklusion gelebt werden will.

Die Teilnehmenden erarbeiten sich die erforderlichen Kompetenzen, um eine personzentrierte Beratung in ihr berufliches Setting zu integrieren oder als selbständige Berater:in zu arbeiten. Vermittelt werden neben den Beratungskompetenzen Elemente aus der personzentrierten Spieltherapie, kreative Ausdrucksformen für Erwachsene, alternative, nichtverbale Kommunikationsmöglichkeiten und Wissen aus der Personzentrierten (Heil-) Pädagogik, bezogen auf alle Altersgruppen.

Die Weiterbildung basiert auf den theoretischen Erkenntnissen und konzeptionellen Ausarbeitungen des Personzentrierten Ansatzes nach Carl R. Rogers.



Dauer und modularer Aufbau

Der Kurs dauert 3 Jahre und teilt sich in drei Module. Der Arbeitsumfang beträgt insgesamt 665 UStd. (Unterrichtsstunden) á 45 Minuten, die sich wie folgt zusammensetzen:

- **435 UStd. mit Kursleitung**,
(Theorie, Methodik, Supervision, Selbsterfahrung)

- **330 UStd. in Eigenverantwortung**,

davon 60 UStd. kollegiale Gruppenarbeit, 150 UStd. Beratungspraxis im direkten Kontakt mit Ratsuchenden, davon mindestens 10 audio- oder videodokumentiert und 120 UStd. Eigenstudium

- **15 Unterrichtsstunden externe Lehrberatung**

- **Modul 1:** Grundlagen des Personzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis
- **Modul 2:** Personzentrierte Gesprächsführung mit Menschen mit Entwicklungsbesonderheiten, ihren Familien und ihren Assistenten/Assistentinnen
- **Modul 3:** Personzentrierte Beratung mit Menschen mit Entwicklungsbesonderheiten, ihren Familien und ihren Assistenten / Assistentinnen

Pro Modul erfolgen mit Kursleitung:

- 7 Seminare á 16 UStd., jeweils Freitag und Samstag
- 1 Seminar á 17 UStd. Freitag und Samstag
- 8 x Vortrag mit Gespräch online á 2 UStd.

in Eigenverantwortung je nach Modul:

- 20 UStd. kollegiale Gruppenarbeit
- 30 – 60 UStd. Eigenstudium
- 40 – 70 UStd. Praxis (direkter Kontakt mit Ratsuchenden), z.T. audio- o. videodokumentiert

Ausgebildet wird für alle Altersstufen: Kinder, Jugendliche und Erwachsene, auch ältere Menschen.



Abschluss

Die Weiterbildung endet mit einer schriftlichen Falldarstellung und einem Abschlusskolloquium. Nach erfolgreichem Abschluss und Beitritt zur GwG erhält man ein GwG-Zertifikat.

Zielgruppe/Zulassungsbedingungen

Voraussetzung für die Teilnahme ist die berufliche Tätigkeit innerhalb eines Arbeitsfelds, in dem Menschen mit Unterstützungsbedarf begleitet werden und in dem Beratungsgespräche geführt werden. Dies trifft z.B. auf Berufsgruppen zu aus der Heilpädagogik, Heilerziehungspflege, Sonderpädagogik, Sozialarbeit, Kindheitspädagogik, Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie, Psychotherapie, Frühförderung, sowie für Tätige in Behindertenwerkstätten, Wohngruppen, der Einzelfall- oder Familienhilfe, für Pflegekräfte, Lehrkräfte und Erzieher:innen. Studierende aus diesen Berufsfeldern können ebenfalls teilnehmen.

Lerngruppe

Die Weiterbildung erfolgt in einer konstanten Lerngruppe mit einer Gruppengröße bis max. 15 Personen.

Individuelle fachliche Betreuung wird gewährleistet:

- Die berufliche Praxis wird in kleinen Gruppen (bis zu 5 Personen) reflektiert.
- Einzelberatung durch die Kursleitung bei Bedarf

Praxisbezogene Anteile und Selbsterfahrungselemente:

- Rollenspiele und andere Übungen in den Seminaren
- Kollegiale Supervisionsgruppen (3-6 Teilnehmende)